PR-Nr. 10032-0005-08/2024

**Railway, Automotive & Aviation im Fokus**

**Schirmer Maschinen auf der Messe Aluminium 2024**

**Zur Weltleitmesse „Aluminium“ vom 8. bis 10. Oktober 2024 prä­sentiert sich die Schirmer Maschinen GmbH aus Verl als Spezia­list für die hoch automatisierte Profilbearbeitung im Durchlauf­verfahren. Das Unternehmen sieht sich als Technologieführer und bringt dafür starke Argumente mit nach Düsseldorf. Von dem Auftritt verspricht sich Schirmer eine Erhöhung des Bekannt­heitsgrades in den Branchen, die es mit hoher Bauteilindividuali­tät zu tun haben und in denen es auf höchste Präzision ankommt: im Flugzeugbau, im Railway-Bereich sowie in der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie.**

„Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserer hoch automatisier­ten Profil-Prozesstechnologie und den aus bewährten, standardi­sierten Prozessmodulen kundenspezifisch konfigurierten Produkti­onslösungen auch anderen Branchen viel mehr Möglichkeiten bieten können“, erklärt Schirmer-Geschäftsführer Ludger Martinschledde. Das Unternehmen betreue bislang hauptsächlich Kunden aus der Bauelemente- und Fassadenfertigung. Sie würden bereits von den zukunftssicheren Investitionen in die effizienten Bearbeitungszen­tren profitieren.

Seinen Qualitätsanspruch demonstriert Schirmer auf dem Messe­stand C30 in Halle 5 anhand des Durchlaufzentrums „Alu-BAZ-Composite“, das mit einem 5-Achs-Fräskopf ausgestattet ist. Der konsequente Einsatz von frei programmierbaren Servoachsen sorgt dafür, dass sich nahezu jedes beliebige Aluminiumprofil zwischen 300 mm Breite und 180 mm Höhe steif spannen und ohne Rüstauf­wand verarbeiten lässt. So entstehen auf der vibrationsarmen Ma­schine in hoher Geschwindigkeit Präzisionsteile, die sich ideal wei­terverarbeiten lassen. Dazu gehören zum Beispiel Spaceframes, Achskomponenten, Batteriewannen und -module für die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, Profile für Zwischenböden, Stringer oder das Interieur in der Luftfahrt oder Konstruktionsdetails für den Waggonbau. Das Schirmer-Knowhow ermöglicht flexible Teileviel­falt, die in der Praxis in Losgröße 1 realisiert werden kann.

Bildtext: Schirmer will zur Messe „Aluminium“ Branchen erreichen, die mit der hoch automatisierten Profil-Prozesstechnologie noch mehr Möglichkeiten haben: zum Beispiel Konstrukteure im Flugzeugbau. Foto: iStock.com/claudio.arnese